

An die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Zürich,  
deren Dienstleistungen sich auch an Migrantinnen und Migranten richten,  
sowie an die Mitarbeitenden einiger stadtnaher Institutionen.

Zürich, 20. August 2008

**Einladung zur ersten Fachtagung Integration der Stadt Zürich:  
Was bedeutet die veränderte Zuwanderung für die städtische Integrationspolitik?**

Sehr geehrte Damen und Herren

Integration betrifft uns alle. Denn das gute Zusammenleben in unserer Stadt sowie die Schaffung von möglichst guten und gleichwertigen Rahmenbedingungen für die Gesamtbevölkerung sind Ziele, die nicht an eine spezifische Dienstabteilung delegiert werden können. Sie müssen von der Gesamtverwaltung mitgetragen und innerhalb der jeweiligen Aufgabenbereiche umgesetzt werden.

Diese Einsicht ist nicht neu, und sie fliesst auch in einem stark überdurchschnittlichen Ausmass in die Arbeit der Stadt Zürich ein. Es lässt sich jedoch feststellen, dass das grosse und an den verschiedensten Orten vorhandene Know-how teilweise erst ungenügend vernetzt ist und damit auch kaum genutzt wird.

Es freut mich deshalb sehr, Sie auf Initiative des Stadtpräsidenten zur ersten Fachtagung Integration der Stadt Zürich einladen zu können. Sie findet statt am

**Freitag, dem 19. September 2008,**  
08.30 bis 13.30 Uhr.

Zu dieser Fachtagung werden insbesondere Mitarbeitende verschiedenster städtischer Abteilungen erwartet, deren Arbeit sich direkt oder indirekt auch an die zugewanderte Bevölkerung richtet. Zudem werden Mitarbeitende stadtnaher Institutionen eingeladen, die für die Integrationsarbeit in der Stadt Zürich wichtige Beiträge leisten.

Als Thema der ersten Fachtagung wurde eine Fragestellung gewählt, die im Alltag stark präsent ist, jedoch bisher kaum inhaltlich diskutiert wurde. Es geht um die auch statistisch feststellbaren Veränderungen bezüglich Herkunftsnationen und Berufsqualifikationen in der Zuwanderung und die damit verbundenen Herausforderungen für die städtische Integrationspolitik. Während in einem ersten Teil einführende Referate Hintergrundwissen vermitteln und je spezifische Aspekte in den Vordergrund stellen, wird der zweite Teil der Fachtagung für die gemeinsame Diskussion reserviert bleiben.

Das Programm der Tagung findet sich im Anhang. Der Besuch ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt online über die Website der Integrationsförderung.

Freundliche Grüsse

Christof Meier, Leiter Integrationsförderung

## **Fachtagung Integration der Stadt Zürich**

**19. September 2008**

**Bildungszentrum Werd, Werdstrasse 75, 8004 Zürich**

Was bedeutet die veränderte Zuwanderung für die städtische Integrationspolitik?

### **Programm**

08.30 Uhr Dr. Elmar Ledergerber, Stadtpräsident  
**Begrüssung**

08.45 Uhr Christof Meier, Leiter Integrationsförderung Stadt Zürich  
**Aktuelle Zahlen und Entwicklungen zur Integrationsarbeit in Zürich**  
Wie genau hat sich die Zuwanderung nach Zürich verändert? In welchen Quartieren lassen sich welche Tendenzen beobachten? Welche Berührungspunkte gibt es zwischen der bestehenden Integrationsarbeit und den «neuen» Zuwanderungsgruppen? Welches sind aktuellen Themen der integrationspolitischen Diskussionen?

09.15 Uhr Prof. Janine Dahinden, MAPS, Universität Neuenburg  
**Die Mobilität von hochqualifizierten Fachkräften**  
Die Mobilität von hochqualifizierten Fachkräften wird meist positiv bewertet. Es handelt sich aus Sicht von Nationalstaaten und globalisierten Ökonomen um eine «erwünschte» Migration, die wirtschaftliche Entwicklung und Innovation verspricht. Wer sind diese Hochqualifizierten und wie lässt sich deren Mobilität beschreiben? Inwiefern stellt dieses Phänomen gängige Migrationstheorien in Frage? Welche Bedeutung hat der klassische Begriff der «Integration» im Zusammenhang mit dieser Zuwanderung?

10.00 Uhr Dr. Walter Schmid, Rektor der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern  
**Paradigmenwechsel in der Integrationspolitik**  
Im 20. Jahrhundert bedeutete die Zuwanderung für die Schweiz im Wesentlichen eine soziale Unterschichtung. Die Integrationspolitik orientierte sich an diesem Paradigma. Dies hat sich inzwischen stark verändert. Was bedeutet diese Veränderung für die Gesellschaft, und was für die Integrationsarbeit?

10.45 Uhr **Pause**

11.15 Uhr **Diskussionen in Gruppen**  
Ausgehend von den Referaten sowie von vorliegenden Thesen bzw. Fragestellungen wird in Gruppen über die Frage diskutiert, wie eine zukünftige Integrationsarbeit der Stadt Zürich für die «neu Zugewanderten» aussehen könnte und ob es diese überhaupt braucht. Dabei ist es erwünscht, wenn die Überlegungen und Erfahrungen möglichst vieler TeilnehmerInnen mit einfließen.

12.30 Uhr **Stehlunch**

**Anmeldung** online bis zum 11. September 2008 auf [www.stadt-zuerich.ch/integration](http://www.stadt-zuerich.ch/integration)  
Die Teilnahme ist kostenlos.

Spezieller Hinweis: Statistik Zürich wird auf die Tagung hin eine Publikation veröffentlichen, in der die aktuellsten Zahlen zur Zuwanderung in die Stadt Zürich aufbereitet dargestellt werden.